

14. Juni 2011

Gemeinsame Pressemitteilung

EnBW kauft weiteren Onshore-Windpark von ABO Wind

Stuttgart / Wiesbaden. Die EnBW Erneuerbare Energien GmbH kauft von der ABO Wind AG einen Windpark mit sechs Megawatt bei Friedberg in Hessen. Die beiden Unternehmen setzen damit ihre erfolgreiche Zusammenarbeit fort. Die EnBW hatte bereits im November 2010 einen Windpark mit 15 MW von der ABO Wind erworben.

Die Inbetriebnahme der drei Anlagen des Typs Vestas V90 wird voraussichtlich diese Woche abgeschlossen. Mit der prognostizierten durchschnittlichen Jahresstromproduktion des neuen Windparks können rund 3300 Haushalte mit regenerativem Strom versorgt und jährlich 9000 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden.

„Beim Ausbau der erneuerbaren Energien setzen wir insbesondere auch auf die Windkraft. Mit dem Windpark in Friedberg haben wir unser Portfolio im Bereich Windenergie onshore seit 2009 von 28 auf rund 170 Megawatt erhöht. Und wir wollen weiter wachsen“, erklärt Stefan Thiele, Sprecher der Geschäftsführung der EnBW Erneuerbaren Energien GmbH. „Wir freuen uns, die bewährte Zusammenarbeit mit ABO Wind fortzuführen.“

„Unser Unternehmen schätzt die EnBW als starken und zuverlässigen Partner“, betont Andreas Höllinger, Vorstand der ABO Wind, und ergänzt: „Wir freuen uns darauf, den Ausbau der Windkraft an Land gemeinsam voranzubringen. Denn sie ist der Stützpfiler der Energiewende in Deutschland.“

Unternehmensprofile:

Mit rund sechs Millionen Kunden und über 20.000 Mitarbeitern hat die EnBW Energie Baden-Württemberg AG 2010 einen Jahresumsatz von über 17 Milliarden Euro erzielt. Als drittgrößtes deutsches Energieversorgungsunternehmen konzentrieren wir uns auf die Tätigkeitsbereiche Strom – unterteilt in die Geschäftsfelder Erzeugung und Handel sowie Netz und Vertrieb –, Gas sowie Energie- und Umweltdienstleistungen. Wir bekennen uns zum Standort Baden-Württemberg und Deutschland. Hier ist der Fokus unserer Aktivitäten. Darüber hinaus sind wir auch auf weiteren Märkten Europas aktiv. Bis zum Jahr 2020 will die EnBW den Anteil der Erneuerbaren Energien am Energiemix der EnBW auf rund 20 Prozent zu erhöhen. Dabei setzt die EnBW neben dem Ausbau der Windenergie on- und offshore und ihrem traditionell hohen Engagement in der Wasserkraft auch auf weitere ausgereifte Technologien wie die Solarenergie, Biomasse und Biogas.

Die ABO Wind AG zählt mit einem jährlichen Projektumfang von rund 100 Millionen Euro zu Europas versierten Entwicklern von Windparks. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Wiesbaden initiiert Projekte, akquiriert Standorte, führt alle technischen und kaufmännischen Planungen durch, bereitet international Bankfinanzierungen vor, errichtet die Anlagen schlüsselfertig und übernimmt dauerhaft die kaufmännische und technische Betriebsführung. Einen Teil der Parks hat ABO Wind in einem Portfolio gebündelt, an dem sich Privatanleger seit Mai 2011 über die Bürgerwindaktie ABO Invest (www.bürgerwindaktie.de) beteiligen können. 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Deutschland, Spanien, Frankreich, Argentinien, Belgien, Irland, Großbritannien und Bulgarien tätig. Bisher hat ABO Wind mehr als 270 Windkraftanlagen mit einer Nennleistung von gut 450 Megawatt ans Netz gebracht. Im kleineren Geschäftsfeld plant und errichtet ABO Wind Biogasanlagen.

Pressekontakte:

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Unternehmenskommunikation
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
Telefon: 07 21 63-14320
Telefax: 07 21 63-12672
Presse@enbw.com
www.enbw.com

ABO Wind AG
Alexander Koffka
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Telefon: 0611 26 765-515
Telefax: 0611 26 765-599
alexander.koffka@abo-wind.de
www.abo-wind.de